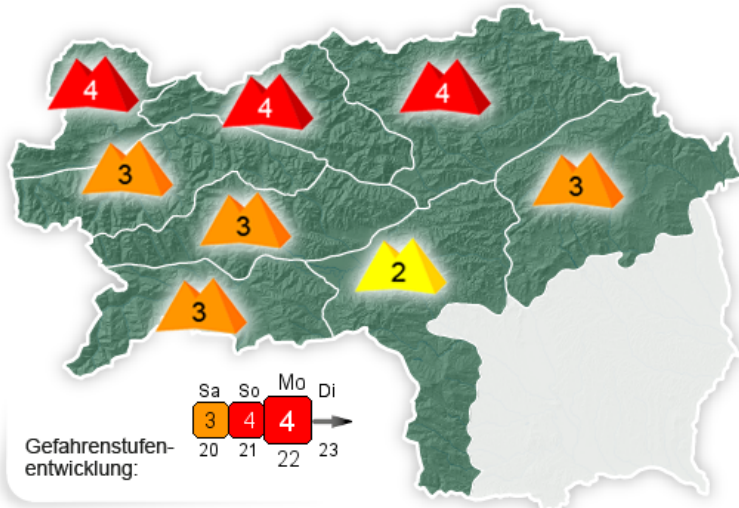




Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark **für Montag, den 22.01.2018**
(herausgegeben: Sonntag, 21.01.2018, 15:44 Uhr)



R1 Nordstau-gebiet:
 a) Nordalpen West
 b) Nordalpen Mitte
 c) Nordalpen Ost
 d) Niedere Tauern Nord

R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:
 e) Niedere Tauern Süd
 f) Steirisches Randgebirge Ost
 g) Steirisches Randgebirge West
 h) Gurk- und Seetaler Alpen



Region R1

Region R1

WAS?
sind die Hauptprobleme



Tribschnee



Neuschnee

WO?
liegen diese Probleme



am stärksten betroffen



am stärksten betroffen

WIE?
kommt es zur Auslösung



Lawinen lösen sich spontan



überwiegend durch geringe Zusatzbelastung

WARUM?
bestehen die Probleme



Schwachschicht innerhalb frischer Schneeauflage



Schwachschicht im Altschnee

Große Lawinengefahr durch Tribschnee und Neuschnee!

Gefahrenbeurteilung

Neuschnee und Sturm haben heute Sonntag die Lawinengefahr auf groß ansteigen lassen. Erste spontane Lawinen aus ostexponierten Hängen wurden bereits beobachtet. Mit den prognostizierten Neuschneemengen (25cm bis morgen Früh im Nordstau) ist mit weiteren spontanen Lawinen zu rechnen. Vereinzelt können schon exponierte Verkehrswege betroffen sein. In den südlichen Gebirgsgruppen ist die Lawinensituation besser, hier werden in den Nachtstunden keine spontanen Lawinen erwartet.

Schneedeckenaufbau

In den letzten 24 Stunden ist im Nordstau 30 - 50cm kalter Neuschnee mit Windeinfluss gefallen. Der Tribschnee ist spröde, zudem sind die aufgebauten Wechten instabil und brüchig. In der Schneedecke sind derzeit mehrere Schneeschichten als Schwachschichten möglich: 1. Innerhalb der Tribschneeauflage (weiche Tribschneepakete oder Graupel) 2. Kantige Formen auf einer Harschschicht.

Wetter

Bis nach Mitternacht werden zwischen Dachstein, Niedere Tauern und Hochschwab bis zu 25cm erwartet. In der 2. Nachthälfte hört es zu schneien auf, ehe in den Morgenstunden eine Warmfront wetterwirksam wird. Der Wind weht stark bis stürmisch aus nordwestlichen Richtungen. In der 2. Nachthälfte lässt dieser nach. Die Temperaturen in 2000m liegen bei -8 Grad.

Tendenz

Am Montag wird eine Warmfront wetterwirksam und bringt intensiven Schneefall. Die Temperaturen steigen etwas an. Die Schneefallgrenze liegt am Montagabend bei 1300m. Der Wind bleibt stark und weht aus westlichen Richtungen! Die Lawinengefahr wird sich nicht wesentlich ändern.

Der nächste Bericht wird Montag bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Arnold Studeregger

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

